

The perfect melody

Von myamemo

Flink flogen die schlanken schmalen Finger über die weißen und schwarzen Tasten. Die schönsten Töne erklangen so und erfüllten den schmalen, tristen Raum. Seine Augen hatte er geschlossen und er ließ sich einfach führen. Shinya ließ all seine Gefühle heraus, was sich auch in seinem Spiel wiederfand. Es gab ruhige Passagen, die vor Gefühl fast überliefen, die vor Liebe trotzten, seine größte Sehnsucht umspielten.

Im nächsten Moment kam schon ein beinahe aggressives Spiel hervor, welches Seine Wut auf sich selbst widerspiegelte, da er einfach nicht den Mund auf bekam, sich nicht traute seine eigentlichen Gefühle preis zu geben.

Beinahe schon verzweifelt drückte er die Tasten in einer einzigartigen Melodie herunter, zeigte so noch eine weitere Facette. Sie wechselten sich immer ab, genau wie seine Gefühle.

Freude - da er die Person kennenlernen durfte.

Unsicherheit - sich nicht sicher wie die Person auf seine wahren Gefühle wohl reagierte.

Liebe - ein Gefühl was er noch nicht oft fühlen konnte, es diesmal aber umso stärker war.

Einsamkeit - er sehnte sich nach einer Person - nach *dieser* Person - an seiner Seite.

Hass - da er einfach zu feige war um die Karten auf den Tisch zu legen.

Plötzlich ertönte eine weitere Melodie, perfekt zu seinem Spiel passend. Dadurch aus seinen Gedanken gerissen öffnete Shinya seine Augen. Er entdeckte zwei weitere filigrane Hände - eine davon verschönert auf *seine* ganz eigene Art und Weise - deren Finger über die Tasten glitten. Er wusste sofort *wer* neben ihm saß. Unwillkürlich musste er lächeln, widmete sich wieder mehr seinem Spiel, was diesmal sehr nach Zufriedenheit klang, einfach nur weil er wusste das *er* es war, der neben ihm saß und freiwillig seine Nähe gesucht hatte.

So könnte es für immer bleiben!